

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	14.03.2013

Unterbringung von Flüchtlingen nach erfolgter Instandsetzung der Häuser "Auf dem Ginsterberg" -Anfrage der CDU Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes; AN/278/2013

Anfrage der CDU Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates vom 27.02.2013:

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

wie wir aus betroffenen Kreisen erfahren haben, sollen nach erfolgter Sanierung der oben genannten Häuser diese teilweise mit Flüchtlingen der Sinti, teilweise mit solchen der Roma belegt werden.

Die CDU Fraktion fragt in diesem Zusammenhang an:

1. Sind diese Informationen zutreffend?
2. Falls ja: In wie weit ist für ein friedliches Miteinander der verschiedenen Ethnien Vorsorge getroffen?
3. Ab wann ist die Ansiedlung geplant?

Zur Beantwortung teilt die Verwaltung folgendes mit:

Zu 1)

Die Stadt Köln hat ihrer gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung auf Grundlage des Flüchtlingsaufnahmegesetzes nachzukommen. Da dringend zusätzliche Unterbringungskapazitäten benötigt werden, hat der Rat der Stadt Köln am 18.12.2012 beschlossen, die Planung zur Sanierung der städtischen Wohnanlage Auf dem Ginsterberg 6-34, 50737 Köln (Weidenpesch) mit hoher Priorität umzusetzen. Nach erfolgter Sanierung werden in den Wohngebäuden Flüchtlinge untergebracht, die der Stadt Köln zugewiesen sind, bzw. für die eine gesetzliche Unterbringungsverpflichtung besteht und die mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Bleiberecht haben werden. Die Gebäude werden nicht zur Erstaufnahme herangezogen.

Von den 15 Gebäuden, die zur Sanierung vorgesehen sind, sind derzeit noch vier Gebäude von Kölner Familien bewohnt, die bereits Jahre dort leben und der Gruppe der Sinti angehören. Für den Zeitraum der Sanierung wird diesen Bewohnern Ersatzwohnraum angeboten.

Zu 2)

Die sozialarbeiterische Betreuung der dort untergebrachten Flüchtlinge soll einem sozial erfahrenen Träger übertragen werden. Durch ausreichendes Personal wird eine effiziente

Betreuung und Begleitung der Bewohner gewährleistet.

Zu 3)

Die Baumaßnahme wird voraussichtlich bis Ende 2014 andauern, so dass mit dem Bezug der Gebäude Anfang 2015 begonnen werden kann.